

SAAT Aktuell: Herbst 2012

Rückblick:

Die SAAT füllt sich

Motiviert und guter Dinge haben wir am Montag, 13. August 2012 das vierte SAAT Jahr gestartet. Mit am Start waren insgesamt 26 SchülerInnen vom kleinen Kindergarten bis zur 6. Klasse, die von 10 Lehrkräften im neuen Schuljahr betreut, gefördert und gefordert, ermutigt und unterstützt werden. Von Schlosswil bis Scharnachtal und von Grosshöchstetten bis nach Belp stossen immer mehr Schüler aus mehr Gemeinden zu uns an die SAAT. Was für eine Freude!



Neue Zimmer

Wenn leerer und ungenutzter Raum sich plötzlich in zwei prima Schulzimmer verwandelt, dann kann man schon fast von einem kleinen Wunder sprechen: im ersten Stock hat nun die 3. und 4. Klasse ein eigenes und toll eingerichtetes Refugium erhalten, welches sie offensichtlich sehr geniessen. „Der blaue Teppich, die neuen Fenster, das weisse Gestell und der neue Radio“, geben mir Drittklässler zur Antwort, wenn sie danach gefragt werden, was ihnen denn an ihrem neuen Schulzimmer besonders gefällt.

An dieser Stelle sei all den Helfern herzlich gedankt für die zahllosen Stunden Arbeit für unsere Schule. Es hat sich gelohnt!

Spielgruppe Ratatouille und IT-Unterricht

Wenn Dreikäsehochs neben Computern den Geschichten von Spielgruppenleiterin Andrea Berger lauschen, dann hat dies nichts mit besonderer Förderung zu tun, sondern damit, dass das zweite und sehr grosse neue Zimmer Platz bietet für die neue Spielgruppe sowie Unterricht am Computer der 5. und 6. Klässler.

Dazu schreibt Andrea Berger, Spielgruppenleiterin Ratatouille:





„Im August war es soweit und ich durfte den wunderschönen und hellen Raum für die SG einrichten. Das Spielangebot soll die Kinder zum "Tätig sein" anregen: hämmern, bauen und fahren, kochen, einkaufen und "bäbele", gestalten und malen, Geschichten hören, singen und bewegen ...Mitte August füllte dann auch eine bunte Kinderschar mit ihrer Neugierde und ihrem Spiel den Raum.

Am Dienstag sind es bis jetzt fünf, am

Donnerstag sieben Kinder. Für die meisten Kinder ist die SG die erste ausserfamiliäre Betreuung und somit ein grosser Schritt. Mit "ELMAR", einem lustigen, bunten Elefanten starteten wir unser Programm. Trotz langer Tätigkeit in einer Kita ist es auch für mich eine neue Herausforderung, eine neue SG mit aufzubauen und zu leiten. Ich freue mich aber sehr auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern und auch darauf, ein Puzzleteil der Saat zu sein!“

Kindergarten / Unterstufe

„Sehen Sie Herr Lüthi, dort ist eine Seerose!“ Und wirklich, im etwas schmutzigen Teich unweit der Turnhalle steht wirklich eine zarte Seerose in voller Blüte. Leider sind wir etwas spät dran und haben keine Zeit, sie näher zu betrachten. Ich vertröste die Kinder auf das nächste Mal, wenn wir Sport haben. „Du bist aber aufmerksam, ich habe diese Rose noch nicht gesehen!“ Das Kind, das die Seerose entdeckt hat erklärt mir, dass es sie jedes Mal sieht, wenn wir unterwegs zur Turnhalle sind. Ich muss lachen: „Ich habe schon so oft überlegt, wo ich mit euch eine Seerose betrachten gehen könnte und jetzt steht da eine direkt vor der Nase! Gut, dass ihr so aufmerksam seid!“ Ich kassiere dafür ein freundliches „Also, Herr Lüthi!“ gemischt mit Kinderlachen.

Wir haben die Seerosen im üppigen Garten des Malers Claude Monet auf Bildern betrachtet und auch seine Seerosenbilder studiert. Er war wirklich ein grossartiger Künstler! Schaut man sich die Bilder aus nächster Nähe an, sieht man nichts als bunte Farbflecken. Geht man auf Distanz, erkennt man klar und kontrastreich die Seerosen in verschiedenen Tagesstimmungen. Wir versuchen im Bildnerischen Gestalten auch, mit Wasser, Schwamm und Farbe einen stimmungsvollen See aufs Papier zu bringen. Morgenstimmung, strahlendes Gelbblau am Mittag, durchtränktes Rot in der Abenddämmerung, dunkelviolett in der Nacht. Ausserdem entstehen im Klassenzimmer auch Seerosen auf Papptellern, die wirklich schwimmen und rote Rosen, gefaltet aus Servietten.



So haben uns die Impressionen aus Claude Monets Garten durch das erste Quartal begleitet. Spannend war auch die Beobachtung, dass Monet die japanische Brücke in seinem Park auch im hohen Alter und fast ohne Augenlicht erkennbar und stimmungsvoll malen konnte.

Ausblick:

Weiterbildung Lehrpersonen

Nicht nur SchülerInnen lernen und entdecken, auch Lehrkräfte tun dies. In diesem Jahr beschäftigt sich das Lehrerkollegium mit dem Thema „Weltanschauung“. Zu diesem Zweck begaben wir uns am Freitag, 21.9. 2012 nach Genf auf die Reformationstour Markus Reichenbach, Lehrer für Weltanschauung, führte uns mit seinem Wissen näher an die Wurzeln unseres Denkens und Glaubens heran.

Lernen und erleben ausserhalb der Schulräume

Auch unsere SchülerInnen gehen auf Entdeckungsreisen: die 5. und 6. Klässler werden im Fach GMS (Gott-Mensch-Schöpfung, analog NMM in der Volksschule) die Kiesgrube in Rubigen besuchen. Und die 3./4. Klässler und die 5./6. Klässler werden die Schulreise unter ihre Füsse resp. Pedale nehmen. Mehr dazu aber im nächsten SAAT Aktuell.

BRENNPUNKT FAMILIE / Einladung Vortrag Matthias „Kuno“ Kuhn

Wir freuen uns, euch auch dieses Jahr an einen Anlass zum Thema Kindererziehung einladen zu können. Thema des Abends: „**Kindererziehung - Kann's die Liebe richten?**“ Eingeladen haben wir Matthias „Kuno“ Kuhn, welcher uns viele kreative Ideen und Anregungen dazu vermitteln wird.

Der Vortrag findet am **Donnerstag 22. November 2012 um 19.30 Uhr im Schlossgutsaal in Münsingen** statt. Beiliegend finden Sie dazu einen entsprechenden Flyer. Es würde uns natürlich sehr freuen euch an diesem Abend zu begegnen.

Wir freuen uns nun auf diesen abwechslungsreichen Herbst und sind gespannt, was wir in der nächsten SAAT Aktuell Ausgabe alles berichten können, welche bereits im Dezember 2012 erscheinen wird. Danke für Ihr Interesse an unserer Schule und Ihre vielseitige Unterstützung.

Euer SAAT-Kernteam
Nadine + Simon Lüthi
Rebekka + David Hossmann
Margrit Cassani
Judith Wäfler

Als Privatschule erhalten wir vom Staat keine finanziellen Beiträge. Die von den Eltern getragenen Schulgelder decken etwa drei Drittel unserer Betriebskosten. Damit auch das letzte Drittel der Kosten gedeckt ist, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Jede noch so kleine Spende ist deshalb sehr willkommen. Unser Postcheckkonto lautet **60-546683-6** Verein SAAT, Industriestr. 1, 3110 Münsingen.

Wenn Sie in Zukunft keine Informationen mehr von unserer Schule erhalten möchten, schreiben Sie uns an: info@saat-aaretal.ch.